

Für alle Fälle: Pöschl Zahntechnik

Wenn aus Erfahrung Zukunft wird: Ztm. Robert Pöschl hat 1997 Pöschl Zahntechnik gegründet, in dem er heute – gemeinsam mit seiner Tochter Ztm. Anna Pöschl – den digitalen Wandel aktiv gestaltet. Die Erfolgsstory von Robert Pöschl geht jetzt weiter: Vater und Tochter führen das Familienunternehmen, das Teil des #VIP-Netzwerks von Schütz Dental ist, gemeinsam mit frischem Spirit und digitaler Kompetenz in die Zukunft.

Im Mittelpunkt stehen dabei ein durchdachtes Praxiskonzept mit viel Kommunikation und ein starkes Team aus 26 Mitarbeitenden. Im Interview mit Claudia Gabbert geben Vater und Tochter Einblicke in ihren Weg, ihre Vision – und den Generationswechsel mit Herz und Strategie.

Euer Werbeslogan lautet „Für alle Fälle Pöschl Zahntechnik!“ Was schätzen eure Kunden besonders an euch?

Anna Pöschl: Unsere Kunden schätzen vor allem unser hohes fachliches Know-how und unseren Service, der weit über das Übliche hinausgeht. Wir stehen bei allen Anliegen parat – ob es um die Lösung bei alten Versorgungen, schwieri-

gen Ausgangssituationen oder speziellen Patientenwünschen geht: Für uns heißt „Für alle Fälle“ wirklich, dass wir jede Herausforderung lösen: von kleinen Reparaturen über Farbauswahl bis hin zur Betreuung von Patienten mit Zustimmung des Zahnarztes. Dabei arbeiten wir immer eng mit den Zahnärzten zusammen, besprechen jeden komplexen Fall im Vorfeld und begleiten Patienten bei Einproben oder beim Einsetzen. Mein Vater und zwei weitere Mitarbeiter sind mehrmals pro Woche vor Ort. So schaffen wir ein vertrauensvolles, freundschaftliches Miteinander und geben Zahnärzten – auch den jüngeren Kollegen – Sicherheit. Das wird besonders wahrgenommen.

Welche Konzepte machen euch erfolgreich – und wie helfen sie euren Zahnärzten, ihre Praxis weiter nach vorne zu bringen?

Robert Pöschl: Unser Slogan „Für alle Fälle“ ist Programm: Wir setzen auf komplexe Teleskop- und Implantatversorgungen sowie Frontzahnästhetik – immer individuell und präzise. Bei Teleskopversorgungen nutzen wir das taktile Scanverfahren mit hochpräzisen Nichtedelmetall-Teleskopen, das die klassischen Gold-Teleskope ablöst, und produzieren mehr Doppelkronen als je zuvor. Implantatgetragene Stegarbeiten planen wir, auch interdisziplinär mit MKG-Chirurgen, Planungsmodellen und Langzeitprovisorien. Auf Wunsch stellen wir auch 3D-gedruckte Bohrschablonen her. Für die Frontzahnästhetik arbeiten unsere sehr motivierten Keramiker direkt mit den Patienten, übernehmen Farbauswahl und individuelle Schichttechnik und schaffen sehr ästhetische Ergebnisse. So unterstützen wir Zahnärzte, ihre Praxis auf höchstem Niveau zu positionieren.

Wie verbindet ihr digitale Präzision mit klassischem Handwerk – und wo liegen dabei eure besonderen Stärken?

Anna Pöschl: Digitalisierung spielt bei uns eine zentrale Rolle: Rund 30 % der Zahnärzte liefern bereits Intraoralscans und die Tendenz ist steigend. Wir verarbeiten alles digital, was möglich ist – von Implantatkronen über Teleskope bis zu Schienen. Mit unseren zwei CAD-Arbeitsplätzen und dem hochqualifizierten Team erreichen wir eine beeindruckende Reproduzierbarkeit. Rund 90 %



^ Ztm. Anna und Ztm. Robert Pöschl führen das Familienunternehmen gemeinsam mit frischem Spirit und digitaler Kompetenz in die Zukunft.



^ Die Patienten fühlen sich sehr wohl im Patientenbereich bei den Pöschls.

aller Teleskope und Aufbissschienen werden bei uns gefräst. So verbinden wir modernste Technik mit der Präzision und Erfahrung unseres Teams.

Wenn Zahnärzte euch nach digitalen Praxiskonzepten fragen, wie reagiert ihr darauf?

Anna Pöschl: Sehr praxisnah: Wir haben bereits Veranstaltungen mit Live-Demos von Intraoralscannern organisiert, so dass unsere Kunden selbst erleben können, wie die Technologie funktioniert. Darüber hinaus beraten wir inhaltlich zu

Abläufen und Software, z. B. mit dem Chat-Programm Delakom von der Abrechnungssoftware Datext.

Diese hat mein Vater in Praxen implementiert und es funktioniert hervorragend. Als zertifizierter Laborpartner sind wir außerdem in allen Cloud-Portalen der Intraoralscan-Hersteller gelistet – so verbinden wir Beratung, Service und digitale Expertise optimal für unsere Kunden.

Robert Pöschl: Bei uns arbeiten zwei Generationen Hand in Hand: Die Mischung ist super, einige Mitarbeiter, in-

klusive mir, arbeiten mit unserer analogen Zahntechnik, andere Mitarbeiter gemeinsam mit Anna zunehmend digital. Komplexe Arbeiten sind bei uns Teamwork – Kommunikation steht dabei immer an erster Stelle, sei es intern im Team oder extern mit den Zahnärzten, digital oder telefonisch. Unsere Stärke liegt genau darin: das Beste aus beiden Welten zu verbinden – langjährige Erfahrung aus der analogen Zahntechnik trifft auf moderne digitale Prozesse.

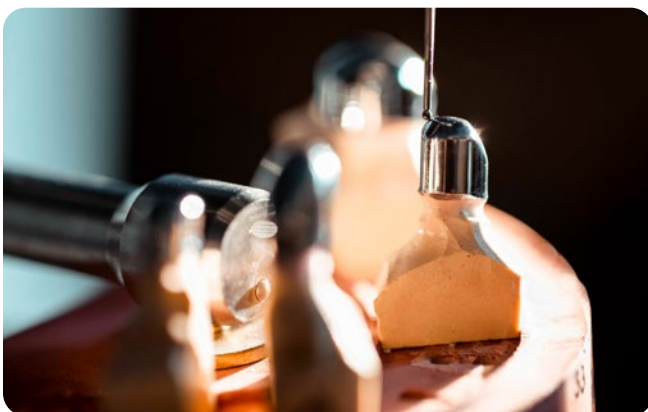
Anna Pöschl: Der Papa ist halt Mr. Zahntechnik mit 45 Jahren Erfahrung.

Robert Pöschl: Und die Anna ist Mrs. Digital [lacht].

Was macht den Unterschied für eure Zahnärzte, wenn sie mit euch als #VIP-Labor zusammenarbeiten?"

Robert Pöschl: Das #VIP-Siegel steht für Vertrauen, Qualität und Sicherheit. Unsere Kunden wissen: Wir arbeiten mit den neuesten Technologien, Materialien und Verfahren, die am Markt verfügbar sind. Gleichzeitig signalisiert das Label Sicherheit. Das bedeutet, dass sie bei uns einen verlässlichen Partner auf Top-niveau haben – mit Fachwissen, Erfahrung und Innovationskraft, die wir im Netzwerk von Schütz Dental erfahren.

Anna Pöschl: Für unsere Kunden bedeutet die Zusammenarbeit mit einem #VIP-Labor, dass sie sich auf aktuellstes Know-how verlassen können. Wir sind bei neuen Trends und Technologien



^ Bei Teleskopversorgungen nutzt das Labor das taktile Scanverfahren mit hochpräzisen Nichtelegmetall-Teleskopen, das die klassischen Gold-Teleskope ablöst, und produziert mehr Doppelkronen als je zuvor.



^ Robert Pöschl: „Mit dem Arberland Premium-Siegel, rezertifiziert 2025, setzen wir auf Qualität aus der Region.“



^ Mit zwei 3D-Druckern (Asiga Max und Elegoo Saturn) werden Intraoral-scans in Arbeitsmodelle verarbeitet.

immer vorne mit dabei – ob Scanner, Materialien oder digitale Workflows. Wenn Zahnärzte von Veranstaltungen mit frischen Impulsen zurückkommen, können wir sagen: „Kennen wir schon – haben wir schon!“

Tizian, CAM, Scanner & Co.: Welche digitalen Hardware-Komponenten nutzt ihr – und wie haben sie euren Laboralltag verändert?

Anna Pöschl: Mit zwei CAD-Arbeitsplätzen, zwei Tizian 3.5 pro Fräsmaschinen ohne Loader und einer Tizian Cut 5 (Schütz Dental), zwei Tizian Smart Scannern, zwei 3D-Druckern (Asiga Max und Elegoo Saturn) und einem taktilen Renishaw Scanner sind wir technisch top aufgestellt, um digitale Zahntechnik auf höchstem Niveau umzusetzen.

Digitalisierung ist stark im Kommen – aber wie wichtig bleibt für euch der direkte Draht zu Zahnärzten?

Robert Pöschl: Digitalisierung ist wichtig – aber der direkte Draht zu Zahnärzten, Patienten und Praxisteams bleibt für uns unverzichtbar. Empathie, Nähe und gegenseitiges Verständnis sind zentral: Ob beim persönlichen Kontakt in der Praxis, bei gemeinsamen Meetings oder wenn wir die ganze Praxis ins Labor einladen – wir leben den Austausch. Unsere Mitarbeitenden finden die Laborbesuche auch klasse. Sie lernen das Praxisteam kennen und zeigen, was wir

digital leisten. So entsteht ein gemeinsames Teamgefühl, das allen Seiten Sicherheit und Vertrauen gibt.

Anna, ist das für Dich auch so? Und wie setzt du das Kommunikationskonzept mit den Praxen zukünftig um?

Anna Pöschl: Auf jeden Fall – auch wenn sich die Kommunikationswege ändern, bleibt der Kontakt das Wichtigste. Statt sofort anzurufen, stimmt man sich heute oft per Nachricht oder Fotoabgleich ab, je nachdem, wann die Kunden gerade Zeit haben. Ich bereite mich immer darauf vor, wann und wie meine Kunden am besten erreichbar sind, denn effektive Kommunikation ist der Schlüssel für erfolgreiche Zusammenarbeit.

Schütz Dental und ihr – worin liegt für euch der besondere Mehrwert? In der Technik, im Support, im Austausch ... oder in der Kombination von allem?

Anna Pöschl: Der besondere Mehrwert liegt für uns vor allem im exzellenten Support – ganz klar an erster Stelle. Tickets werden schnell bearbeitet, innerhalb von wenigen Stunden bekommt man eine Rückmeldung. Das ist essenziell auch für meine Mitarbeiter, wenn ich mal nicht vor Ort bin.

Robert Pöschl: Und Thomas Bornschlegel als Außendienstmitarbeiter ist jederzeit ansprechbar. Darüber hinaus profitieren wir von den Schütz-Kontakten zu Netzwerkpartnern, praxisnahen Fortbildun-

gen und dem regelmäßigen Austausch in der Community. Schütz Dental ist kein riesiger Konzern, sondern ein Partner, bei dem man merkt, dass alle engagiert und mit Herzblut dabei sind – das gibt ein sehr gutes Gefühl.

Was braucht ihr als smartes, zukunfts-fähiges Dentallabor unbedingt, um erfolgreich zu bleiben?

Anna Pöschl: Junge engagierte Mitarbeiter, die auch Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen. Wir können nicht für alle 26 Mitarbeiter sämtliche Entscheidungen treffen, die sie eigentlich selber treffen könnten.

Robert Pöschl: Für uns sind gute Lieferanten und CE-geprüfte Materialien mit entsprechenden Zertifikaten absolut entscheidend – selbstverständlich allergiekonform. Die Technik entwickelt sich stetig, und wir passen uns an – bei uns stehen jedoch immer die Menschen im Mittelpunkt, denn wir fertigen Medizinprodukte für echte Patienten.

Ohne ein starkes Team geht nichts! Was bietet ihr euren Mitarbeitenden an?

Anna Pöschl: Dazu gehören regelmäßige Fortbildungen, Besprechungen auf Abteilungs- und Teamebene, und die Einbindung in Unternehmensentscheidungen, etwa bei der Anschaffung von Fräsmaschinen oder neuen Keramikmassen. Zusätzlich bieten wir Tankgutscheine, Rewe-Karten, Job-Ticket, Handy-Verträge, Urlaub über den gesetzlichen Anspruch hinaus, Altersvorsorge, Betriebsautos und individuelle Arbeitsvereinbarungen, die auf die Lebenssituation jedes Einzelnen abgestimmt sind. Wir legen großen Wert auf Teamgeist, Loyalität und offene Kommunikation – unsere Mitarbeitenden wissen, dass sie jederzeit mit ihren Anliegen und Sorgen zu uns kommen können. Für uns gilt auch hier: Für alle Fälle – und für alle Menschen.

Robert Pöschl: Motivation und Teamgeist fördern wir mit Betriebsfeiern, kulinarischen Grill-Events und gemeinsamen Erlebnissen, die das Team richtig zusammenschweißen. Ergänzt wird das durch jährliche Mitarbeitergespräche, in denen wir auch über individuelle Wünsche und umsetzbares, umsatzbezoge-

nes freiwilliges Arbeiten sprechen. So verbinden wir Spaß, Zusammenhalt und Perspektiven für alle im Team.

Wo seht ihr aktuell noch Lücken im digitalen Workflow – und welche Innovation würde euren Alltag wirklich nach vorne bringen?

Anna Pöschl: Im digitalen Workflow gibt es aktuell noch einige Lücken, vor allem bei der Datensicherheit – Ausfälle bei einem Intraoralscan-Portal können einen ganzen Arbeitstag lahmlegen.

Robert Pöschl: KI-basierte Abrechnungslösungen würden unseren Alltag enorm erleichtern. Der digitale Rechnungsversand funktioniert zwar schon gut, aber im Bereich Kassenabrechnung wäre Automatisierung wirklich ein Fortschritt. Und mit einem Augenzwinkern: Roboter für die Reparaturen.

VIP heißt vernetzt, inspiriert, professionell – was bedeutet es für euch persönlich, Teil dieses Netzwerks zu sein?

Anna Pöschl: Wir fühlen uns sehr geehrt und sind stolz, in dem #VIP-Netzwerk dabei zu sein. Es stärkt den Zusammenhalt und ermöglicht uns den offenen Austausch mit anderen Laboren bundesweit. Alle, die im Netzwerk aktiv sind, lieben ihren Beruf und brennen dafür.

Robert Pöschl über ...

... seine Erfolgsstory

Mit 35 Jahren habe ich mich selbständig gemacht, da hatte ich bereits über zehn Jahre Erfahrung in verschiedenen Praxislaboren. Immer mit der Motivation, dass ich mich in Zahnärzte hineinversetzen, ihre Probleme verstehen und lösungsorientiert handeln kann. Mein Ziel war, Full-Service „für alle Fälle“ zu bieten und enge, vertrauensvolle Beziehungen zu meinen Kunden aufzubauen. In der Region aufgewachsen, habe ich wichtige Connections geschaffen und lege großen Wert auf persönliche Empathie und Präsenz.

... Made in Germany

Mit dem Arberland Premium-Siegel (rezertifiziert 2025) setzen wir auf Qualität aus der Region. Auch wenn Tschechien nahe ist, bleibt bei uns Zahntechnik klar



^ „Mrs. Digital“ Ztm. Anna Pöschl und „Mr. Zahntechnik“ mit 45 Jahren Erfahrung Ztm. Robert Pöschl

in Deutschland verankert – für Sicherheit, Präzision und Vertrauen in jede Versorgung.

... die Region Regen

Wir schätzen besonders die Bodenständigkeit der Menschen – man kann sich aufeinander verlassen. Viele Patienten empfehlen uns deshalb auch gerne weiter, was für uns ein tolles Zeichen von Vertrauen ist.

Anna Pöschl über ...

... die Ausbildung von Zahntechnikern

Wir bilden regelmäßig aus – aktuell hat eine Auszubildende bei uns gestartet. Die Ausbildung erfolgt abteilungsübergreifend und kommt meist über Praktika oder Empfehlungen zustande. Manche Azubis bleiben bei uns, andere gehen. Wir beschäftigen im Moment vier ehemalige Azubis bei uns. Für die Zukunft wünsche ich mir einen Ausbildungsleiter, der die Betreuung der Auszubildenden koordiniert. Aber das ist wirklich ein Zukunftswunsch.

... die Umsetzung der Digitalisierung

Mit einem aktuellen Digitalisierungsgrad von rund 50 % gibt es noch viel Potenzial, insbesondere in der Buchhaltung. Dank Delacom steigt der digitale Datenaustausch mit den Praxen kontinuierlich weiter.

... Aktuelle Projekte

Wir rüsten unsere CAD-Arbeitsplätze auf und bringen die PCs auf den neu-

esten Stand. Gleichzeitig aktualisieren wir alle Softwaremodule – von Bitefinder bis Modellguss-CAD – und nutzen so die vorhandene Infrastruktur optimal aus.

... eure persönlichen Ziele

Anna Pöschl: Mir ist es wichtig, persönliche Bedürfnisse mit meinem Beruf zu vereinbaren und gleichzeitig den Betrieb erfolgreich weiterzuführen. Ich blicke stets nach vorne, setze auf Fortschritt und möchte, dass es immer vorangeht. Und als Mutter von zwei kleinen Kindern alles unter einen Hut zu bringen, ist dabei eine echte Herausforderung, die ich gern meistere.

Robert Pöschl: Für mich ist es wichtig, der Familie mit dem Betrieb wie die letzten Jahrzehnte auch, ein stabiles Standbein zu geben und für Anna einen tollen, fließenden Übergang zu schaffen. Wir haben einen gemeinsamen langfristigen Plan für die Zukunft, genießen die gemeinsame Reise im Betrieb und können uns sicher sein, dass sie noch lange so weitergeht.

Kontakt

Anna u. Robert Pöschl
Zahntechnik GbR
Schulgasse 7-9
94209 Regen
Tel. +49 9921 807970
info@poeschl-zahntechnik.de
www.poeschl-zahntechnik.de